

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian
am 5. Juli 2022.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian

Anwesende

1. Bgm. Bernd Schützeneder als Vorsitzender
2. Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA
3. GV Josef Hoislbauer jun.
4. GV Christine Grömer
5. Christian Kehrer
6. Ing. Martin Huber
7. Kurt Jungwirth
8. Robert Mauhart
9. Christoph Gaßner
10. Nikolaus Stiebitzhofer
11. Ing. Michael Jandl
12. Ing. Andreas Mayrhofer
13. Johannes Spaller
14. Mag. Matthias Derntl
15. Franz Kiss
16. Vzbgm. Mst. Michael Mollner
17. GV Roland Ganglbauer-Buchner
18. Alfred Ramler
19. Mst. Philipp Straßmayr
20. Ing. Ewald Koller
21. GV Dr.in Gabriela Schönberger
22. Mag. Josef Christian Ensthaler
23. Andrea Pichler-Neumayr
24. Nina Wenzel-Tischler
25. Ing. Johannes Leonhartsberger
26. Ing. Thomas Bejvl

Ersatzmitglieder:

Andreas Standhartinger	für	GR Moritz Otahal
Magdalena Eisenhuber	für	GR Maria Baumberger
Tamara Mollner	für	GR Anna Fritzl
Robert Steininger	für	GR Lisa Linzner, BA
Hermann Straßmayr	für	GR Maria Straßmayr

Der Leiter des Gemeindeamtes: Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): ----



VERSTÄNDIGUNG

Sie werden höflich zu der am

Dienstag, den 5. Juli 2022 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian stattfindenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, die derzeitigen COVID-19 Regeln einzuhalten.

T a g e s o r d n u n g:

Anträge des Ausschusses für Finanzen

1. Tarife für die Benützung der Florianhalle in der Mittelschule.
(Beschluss)
2. Semestertickets für Studenten – Förderung durch die Gemeinde
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

3. Stellungnahme Betriebsanlagenverfahren (Hofer KG, Im Astenfeld 2)
(Bericht)
4. Änderung Nr. 14 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 22 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Bebauungsplan Nr. 92 - Neuerstellung
Planbeschluss gem. § 34 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „ehem. Tankstelle, Rübenspitz“ (Krawinkler)
(Beschluss)
5. Änderung Nr. 17 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 21 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Bebauungsplan Nr. 95 – Neuerstellung
Einleitung der Verfahren gem. § 33 und 36 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Kiss, Tolmezzo Straße“
(Beschluss)

6. Änderung Nr. 16 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 25 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Bauhof neu“ (Hohenbrunn)
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

7. Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Landesstraßenverwaltung zur Errichtung des Kreuzungsumbaus der Ipf-Landesstraße/Samesleitner Straße.
(Beschluss)
8. Sanierung des BA24/BA19 Kanal/Linzer Straße – Mehrkosten aufgrund geänderter Sanierungserfordernisse.
(Beschluss)
9. Abschluss von Vereinbarungen mit den Grundeigentümern über Entschädigungen für das Wasserschutzgebiet Weiling.
(Beschluss)
10. Genehmigung eines Finanzierungsplans zur Errichtung der Wasserversorgung für die Ortschaft Tillysburg WVA St. Florian BA 17.
(Beschluss)
11. Allfälliges.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten.

Der Bürgermeister:

Bernd Schützeneder



Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO.1990): ----

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Moritz Otahal
GR Maria Baumberger
GR Anna Fritzl
GR Lisa Linzner, BA
GR Maria Straßmayr

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): Martina Mayr

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren des Gemeinderates, die Ersatzgemeinderäte und die Gäste, sowie den Amtsleiter, die Schriftführerin und alle Zuseherinnen und Zuseher per Live Stream und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 28. Juni 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; und heute ein Dringlichkeitsantrag hinsichtlich der Bebauung der Powerregion vorliegt; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Schaltung auf der Homepage am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung vom 17. Mai 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

Anschließend gibt er folgende MITTEILUNGEN:

Der Vorsitzende holt noch die Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte nach:

Frau Ilse Fürst:

28.10.2015 – 9.6.2020	Gemeinderätin Ersatzmitglied A I Soziales/Senioren Mitglied A V Sport/Kultur Mitglied SHV
2009 – 2015	Gemeinderätin Ersatzmitglied A I Soziales/Senioren (ab 31.8.2011) Ersatz A III Umwelt Mitglied A IV Sport/Kultur Ersatzmitglied A V Schule, Familien Ersatzmitglied SHV (ab 31.12.2011)
2003 – 2009	Gemeinderätin Mitglied A I Sozial/Senioren Mitglied A IV Schule/Familien

Herr Josef Luger:

2015 – 2021	Gemeinderat Obm. Stv. Ausschuss IV Mitglied Ausschuss VII Mitglied Prüfungsausschuss
2009 – 2015	Mitglied Ausschuss II Obmann Ausschuss IV Mitglied Prüfungsausschuss Obm. Stv. Planungsbeirat
2003 – 2009	Ersatzmitglied Ausschuss II (Raum)

Herr Roman Heigl:

28.10.2015 – 10.6.2020	Gemeinderat Ersatzmitglied A III Umwelt Mitglied A VI Straßen, Wege Ersatzmitglied A VII Hoch & Tiefbau Obm. Stv. Prüfungsausschuss
2009 – 2015	Gemeinderat Ersatzmitglied A II Ört. Raumplanung (ab 31.12.2011) Ersatzmitglied A III Umwelt Mitglied A VI Verkehr (ab 31.8.2011) Obmann A VII Hoch/Tiefbau Mitglied SHV (ab 31.12.2011)
2003 – 2009	Gemeinderat (ab 31.12.2005) Ersatzmitglied A I Sozial Ersatzmitglied AII (ab 31.12.2005) Ersatzmitglied AIII Sport/Kultur und Mitglied im „Fonds“

Frau Gabriele Metz

28.10. 2015 – 14.02.2020	Gemeinderätin Mitglied BAV
2009 – 2015	Gemeinderätin Obfrau A III Umwelt Mitglied BAV
2003 – 2009	Ersatzmitglied A IV Jugend u. Familie

Der Vorsitzende überreicht allen vier Personen eine Ehrenurkunde, sowie den Ehrenpin, einen Geschenkkorb und bedankt sich für die Arbeit und Zeit, die sie für die Gemeinde geleistet und investiert haben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Er verliest den Dringlichkeitsantrag: Änderung der Satzung der „Powerregion Enns-Steyr“ vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben über die Zuerkennung der Dringlichkeit. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 11 in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesaktuell sind 56 Personen positiv auf Covid-19 getestet. Im gesamten Bezirk Linz-Land sind es 1.150. Jeden Dienstag kann bei Doktor Straßmayr in der Ordination ohne Anmeldung geimpft werden.

Der Vorsitzende bringt den Prüfungsbericht der BH Linz-Land zum Voranschlag 2022 der Gemeinde vollinhaltlich zur Verlesung.

(siehe Anlage)

Abschließend bedankt er sich beim Leiter der Finanzabteilung, Herrn Messner, der ebenfalls anwesend ist, der für die Erstellung der Berichte, für die er maßgeblich verantwortlich ist.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

Weiters stellt der Vorsitzende fest, dass alle Gemeinderäte den Sitzungsplan für die Vorstands- sowie die Gemeinderatssitzungen und die Ausschusstermine für das 2. Halbjahr 2022 in Printform erhalten haben.

Es wurde auch an alle Gemeinderäte die Einladung zum Betriebsausflug im September ausgegeben. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Wallner für die Organisation.

Der Vorsitzende weist auch noch auf die Gartenkonzerte im Literaturgarten in diesem Sommer hin. Das erste Konzert wird am 8. Juli stattfinden, ebenso wie das Marktplatzfest.

Punkt 1.: Tarife für die Benützung der Florianhalle in der Mittelschule.
(Beschluss)

Der Vorsitzende führt ein, dass diese Tarife auch immer wieder angepasst werden müssen. Es wird aber eine Änderung bzgl. der Nutzung der Florianhalle durch die Florianer Vereine geben.

GR Franz Kiss verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses I, die Tarife für die Benützung der Florianhalle ab 1.8.2022 zu beschließen.

GR Mst. Philipp Straßmayr für die Fraktion der SPÖ, GR Andrea Pichler-Neumayer für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 1 lt. Amtsvortrag

Punkt 2.: Semestertickets für Studenten – Förderung durch die Gemeinde
(Beschluss)

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA bringt den Amtsvortrag zur Verlesung.

(siehe Anhang)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses I, die Förderungsrichtlinien mit der Festsetzung des Förderbeitrages auf € 75,00 je Semester für alle Studierenden außerhalb des Bundeslandes OÖ, die ihren Hauptwohnsitz in St. Florian haben, zu beschließen.

Tamara Mollner für die Fraktion der SPÖ, GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen diesem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 2 lt. Amtsvortrag.

Punkt 3.: Stellungnahme Betriebsanlagenverfahren (Hofer KG, Im Astenfeld 2)
(Bericht)

Der Vorsitzende erklärt, dass die baulichen Veränderungen nur im Innenbereich des Geschäftslokals vorgenommen werden und verliest die Stellungnahme.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldungen zur Kenntnis

Punkt 4.: Änderung Nr. 14 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 22 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Bebauungsplan Nr. 92 - Neuerstellung
Planbeschluss gem. § 34 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „ehem. Tankstelle, Rübenspitz“ (Krawinkler)
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass mit der letzten Gemeinderatssitzung das Verfahren bereits eingeleitet wurde. Mittlerweile sind die Stellungnahmen eingetroffen. Jetzt soll der Bebauungsplan beschlossen werden. Es hat sich beim Projekt selbst nichts geändert. Mit dem heutigen Beschluss kann dann zügig mit der Räumung des Areals begonnen werden.

GV Josef Hoislbauer verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, den Änderungsplan Nr. 5.22 zum rechtswirksamen Flächenwidmungsplan samt dem Änderungsplan des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.14 sowie die Neuerstellung

des Bebauungsplanes Nr. 92 „ehem. Tankstelle, Rübenspritz“ (Krawinkler) zu beschließen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 4 lt. Amtsvortrag.

Punkt 5.: Änderung Nr. 17 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 21 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Bebauungsplan Nr. 95 – Neuerstellung
Einleitung der Verfahren gem. § 33 und 36 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Kiss, Tolmezzo Straße“
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass sich GR Franz Kiss bei diesem Tagesordnungspunkt für Befangen erklärt und daher nicht abstimmen wird.

Weiters führt er aus, dass es sich hier um das Grundstück zwischen Landesstraße, Ipfbachsiedlung, Tolmezzosiedlung und Spar-Markt handelt. Die Anrainer wurden von Seiten der Eigentümervertretung informiert, dass heute im Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens beschlossen werden soll. Es soll hier nicht nur Wohnraum geschaffen werden, sondern auch nachhaltig die Situation der Oberflächenwässer in diesem Bereich geregelt werden.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. präsentiert per Beamer die Powerpoint-Präsentation „Planungssicherheit für alle“.

(siehe Anlage)

Abschließend erklärt er, dass sich durch die Erstellung eines Bebauungsplanes die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten ergibt.

GR Robert Mauhart verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Vorberatung und Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, das Verfahren zur Änderung Nr. 21 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit Umwidmung des Grundstückes Nr. 404/1, KG. St.Florian Markt, von Bauland-Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet in Bauland-Wohngebiet bzw. Grünland - Grünfläche mit besonderer Widmung samt Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes sowie die Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 95 für den Planungsraum des Grundstückes Nr. 404/1, KG. St.Florian Markt entsprechend dem beiliegenden Bebauungskonzept vom 14.06.2022 einzuleiten.

GV Roland Ganglbauer-Buchner bedankt sich bei Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. für die gute Erklärung durch die Präsentation und stellt weiters fest, dass im Ausschuss dieser Tagesordnungspunkt ausgiebig diskutiert wurde. Dabei stellte sich heraus, dass es sinnvoller ist die Anrainer über eine mögliche Bebauung gleich mit einem Bebauungsplan, in dem die bestmögliche Lösung ausgearbeitet wurde, zu informieren, als einfach nur zu sagen, dass der Besitzer eine Bebauung plant. So können die Anrainer in einer Versammlung sich besser entscheiden, wie sie dazu stehen. Wenn die Zufahrtsstraße in Eigentum der Gemeinde übergeht, müsste der Bauträger, falls bei den Arbeiten der Stauraumkanal beschädigt wird, die Kosten für die Reparatur übernehmen. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt fest, dass dieses Grundstück ohne richtige Zufahrt den Gemeinderat schon länger beschäftigt. Der vorliegende Plan ist eine gute Lösung und sie stimmt für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger findet das Projekt als gute Lösung. Es entstehen aber natürlich für die Gemeinde Kosten, wenn die Straße ins öffentliche Gut übernommen und ein Retentionsbecken errichtet wird. Er stimmt für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass diese Situation für die Anrainer etwas schwierig ist. Es soll heute das Verfahren für die Umwidmung eingeleitet werden. Es wird sehr wichtig sein, mit den Bewohnern der Tolmezzo Straße eine Anrainerversammlung abzuhalten, bei der das Projekt im Detail vorgestellt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 5 lt. Amtsvortrag.

Punkt 6.: Änderung Nr. 16 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 25 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 Oö. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Bauhof neu“ (Hohenbrunn)
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass durch den Beschluss der Situierung der neuen Krabbelstube im Bereich des „Alten Bahnhofs“ und des Bauhofes ein neuer Standort für den Bauhof gefunden werden muss. Der derzeitige Standort des Bauhofes mitten im Ort ist auch nicht vorteilhaft. Daher wurden verschiedene Standorte sondiert. Eine Überlegung war eine Kooperation mit der Gemeinde Asten. Asten hat aber derzeit kein Interesse an einem gemeinsamen Bauhof. Es ergab sich dann in Gesprächen mit dem Wirtschaftsdirektor des Stiftes, dass Teile des Stiftsmeierhof in Hohenbrunn für den Bauhof verwendet werden können. Dort ist derzeit ein größerer Leerstand gegeben und auf diese Weise wäre eine sinnvolle Vierkanternutzung, auf Basis eines Pachtvertrages mit dem Stift, möglich. Im südlichen Trakt ist genügend Platz für die Situierung des Bauhofes. Mit dem heutigen Beschluss beginnt die Einleitung des Verfahrens. Es sind viele Dinge zu berücksichtigen. Es muss mit dem Stift St. Florian eine Vereinbarung getroffen werden, mit dem Denkmalschutzamt die notwendigen Umbauarbeiten abgeklärt werden, Freiflächen müssen gewidmet werden, das Hochwasserthema muss behandelt werden. Der Standort wurde im Ausschuss diskutiert und seitens des Stiftes ist die Idee positiv aufgenommen worden. Je eher begonnen werden kann, umso besser, da die vielen behördlichen Stellungnahmen viel Zeit in Anspruch nehmen. Weitere Details sind dem Amtsvortrag zu entnehmen.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Einleitung der Verfahren zu beschließen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner möchte auch zu diesem Tagesordnungspunkt Stellung nehmen. Er ist als „Hohenbrunner“ direkter Nachbar des Stiftsmeierhofes, einem der größten und einsichtigsten Vierkanter im Ort, welcher südlich des Judenfriedhofes und östlich des Kreisverkehrs steht. Wie im Ausschuss schon besprochen soll die Verbauung an der Südseite niedrig gehalten werden. Das ehemalige Stallgebäude ist eher als Lagerfläche und nicht für Personalräume geeignet. Diese sollten im Neubau an der Ost- bzw. Westseite integriert werden. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt fest, dass die Situierung des Bauhofes schon lange ein Thema ist, und dass jetzt schnell gehandelt wird, ist sehr gut. Die Nutzung des Leerstandes der Stiftsmeierhofes ist eine sehr gute Lösung. Sie stimmt für die Fraktion der GRÜNEN ebenfalls dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger stimmt für die Fraktion der FPÖ dem Antrag auch zu und betont, dass die Einsichtigkeit auf jeden Fall gewährleistet bleiben soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 6 lt. Amtsvortrag.

Punkt 7.: Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Landesstraßenverwaltung zur Errichtung des Kreuzungsumbaus der lpf-Landesstraße/Samesleitner Straße.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass, obwohl die Preise stetig steigen, die Bauprojekte in der Gemeinde vorangetrieben werden. Dazu werden immer wieder Beschlüsse benötigt, damit die Partner zu den „alten“ vereinbarten Preisen beauftragt werden können. In diesem Fall handelt es sich um die Ampelkreuzung, die im Zuge der Erschließung des Betriebsbaugebietes Samesleiten errichtet werden muss. Grundsätzlich ist das ein Projekt des Landes, muss aber aus den Infrastrukturkostenbeiträgen finanziert werden.

GR Martin Huber verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, den Antrag den Abschluss des vorliegenden Gestattungsvertrages vom 10.06.2022, BauNE-2022-56031/1-Leh, mit dem Land OÖ, Landesstraßenverwaltung, betreffend den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die L 566 lpfstraße – Kreuzungsumbau lpfstraße/Samesleitnerstraße und Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage (VLSA) zu beschließen.

GR Alfred Ramler stellt fest, dass nach drei Jahren an Urganzen endlich etwas Handfestes vorliegt und stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu. Leider ist ein Gehweg von der Kreuzung entlang der lpf bis Asten nicht berücksichtigt.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler stellt fest, dass dies eine sehr komplexe Angelegenheit ist und stimmt für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger stimmt dem Antrag für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu, da diese Ampelkreuzung notwendig und längst überfällig ist.

Der Vorsitzende ergänzt noch, dass es sehr wohl einen Geh- und Radweg Richtung Sumerauerhof geben wird und auch im Betriebsbaugelände Geh- und Radwege eingerichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 7 lt. Amtsvortrag.

Punkt 8.: Sanierung des BA24/BA19 Kanal/Linzer Straße – Mehrkosten aufgrund geänderter Sanierungserfordernisse.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass laufend Arbeiten für die Sanierung durchgeführt werden. Es ergeben sich leider immer Problemstellungen bei den Befahrungen des Kanalsystems. Diese Mehrkosten können durch die vorhandenen Rücklagen abgedeckt werden. Die zusätzlichen Aufträge können noch zu den vereinbarten Konditionen durchgeführt werden, indem diese als Zusatzaufträge behandelt werden. Ein Teil der Arbeiten wird erst im kommenden Jahr umgesetzt werden.

GR Ing. Michael Jandl trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, den Antrag im Zuge der Sanierung in der Zone 1 der ABA St. Florian (Bauabschnitt 24) und im Zusammenhang damit der WVA St. Florian (Bauabschnitt 19) die bereits beauftragte und bauausführende Firma Held & Francke mit den zusätzlichen Arbeiten in der Linzer Straße mit einem Bauvolumen von rund € 170.000,00 zu beauftragen.

GR Ing. Ewald Koller bekräftigt, dass es sinnvoll ist, diese Investitionen zeitnah zu tätigen und damit auch eine längerfristige Sanierung dieses Abschnittes zu erreichen. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler begrüßt die Zusatzvergabe mit Sicherstellung des bereits vereinbarten Preises und stimmt für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger stimmt für die Fraktion der FPÖ ebenfalls zu.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei jeder Auftragsvergabe vorab die Freigabe durch die Finanzabteilung, wie auch in diesem Fall, vorliegen muss. Hierbei wird der Auftrag durch die Rücklagen finanziert, wobei laufend Zuweisungen getätigt werden müssen. Die Firmen, die in diesem Fall beauftragt werden, benötigen zeitnah die Bestätigung, da es immer schwieriger wird, die benötigten Materialien zu erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 8 lt. Amtsvortrag.

Punkt 9.: Abschluss von Vereinbarungen mit den Grundeigentümern über Entschädigungen für das Wasserschutzgebiet Weiling.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt seitens des Landes an die Gemeinde delegiert wurde. Bei diesem Tagesordnungspunkt sind GR Alfred Ramler und GR Nina Wenzel-Tischler als Grundstückeigentümer befangen, und nehmen ihre Befangenheit wahr. Durch das Wasserschutzgebiet entstehen für die Eigentümer Vorgaben und Auflagen, die durch eine Entschädigung abgegolten werden sollen.

GR Nikolaus Stiebitzhofer bringt den Amtsvortrag zur Kenntnis.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, dem Abschluss von Vereinbarungen mit den Grundeigentümern betreffend die Beachtung der Ge- und Verbote und die Entschädigung der Wertminderung für die damit verbundenen Erschwernisse in der Nutzung und Bewirtschaftung aufgrund der Neufestsetzung des Schutzgebietes für den Brunnen Weiling durch einen wasserpolizeilichen Auftrag der Wasserrechtsbehörde des Amtes der OÖ. Landesregierung auf Basis des vorliegenden Mustervertrages der Landwirtschaftskammer OÖ zuzustimmen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner bekräftigt, dass die einzige Quelle in St. Florian geschützt werden muss und stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Beträge jährlich an die Grundstückseigentümer ausbezahlt werden, da diese Vereinbarung auf dreißig Jahre abgeschlossen wird und sollte sich ein Eigentümer der Liegenschaften ändern, auch in „Erinnerung“ bleibt, dass es Auflagen gibt. Er bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für die Einhaltung der Vorgaben, die vom Land OÖ vorgegeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 9 lt. Amtsvortrag.

Punkt 10.: Genehmigung eines Finanzierungsplans zur Errichtung der Wasserversorgung für die Ortschaft Tillysburg WVA St. Florian BA 17.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass im Sommer, zu Ferienbeginn, mit den Bauarbeiten für die Wasserversorgung begonnen wird und diese bis zum Schulbeginn abgeschlossen sein sollten. Die Beschlussfassungen sind bereits getroffen worden. Die Ausschreibung und die Beauftragung sind ebenfalls bereits erfolgt. Es hat sich nichts am Zahlenwerk verändert. Damit Förderungen beantragt werden können, muss aber ein Finanzierungsplan beschlossen werden.

GR Ing. Martin Huber trägt den Amtsvortrag vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Errichtung der Wasserversorgung für die Ortschaft Tillysburg WVA St. Florian BA 17 zu beschließen.

GR Alfred Ramler für die Fraktion der SPÖ, GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 10 lt. Amtsvortrag.

Punkt 11.: Dringlichkeitsantrag: Änderung der Satzung der „Powerregion Enns-Steyr“.
(Beschluss)

Der Vorsitzende verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er den Antrag die Satzung der „Powerregion Enns-Steyr“ 2022 entsprechend dem beiliegenden Entwurf (beschlossen in der Verbandsversammlung am 21.03.2022) zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 11 lt. Amtsvortrag.

Punkt 12.: Allfälliges.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Resolutionen, die in den letzten Sitzungen beschlossen wurden.

Auf die Resolution gegen Atomkraft wurde vom Bundeskanzleramt reagiert.

(siehe Beilage)

Er verliest diese Stellungnahme und ergänzt das LH Thomas Stelzer noch keine Rückmeldung auf das Schreiben der Gemeinde gegeben hat.

Auf die Resolution zur Eindämmung der hohen Energiekosten gibt es eine umfangreiche Stellungnahme des Finanzministeriums und des Umweltministeriums.

(siehe Beilage)

Diese Stellungnahmen werden den Fraktionsobleuten per Email übermittelt.

Fraktionsobmann GR Christian Kehrer stellt fest, dass bereits ein erstes arbeitsreiches halbes Jahr vergangen ist. Allein in der heutigen Sitzung konnten sehr viele Tagesordnungspunkte noch vor der Sommerpause erledigt werden. Gestartet wurde das Arbeitsjahr mit deinem Hearing zum, aktuell noch laufenden, Agenda 21 Prozess. Die Ortsentwicklung ist ein sehr schwieriges Thema. In jeder Sitzung werden dazu Tagesordnungspunkte beschlossen, die in den Ausschüssen zuvor schon ausgiebigst behandelt wurden. Auch der alljährliche Rechnungsabschluss ist diesmal wieder positiv ausgefallen. Wichtige Themen waren und sind weiters: das Entwicklungskonzept des „Alten Bahnhofs“, die Situierung des neuen Bauhofs, die Erweiterung des Areals der Powerregion und Planung der notwendigen Infrastruktur und die Verlängerung der Wasserleitung in Tillysburg. Dadurch ergeben sich viele Aufträge für unsere Betriebe im Ort. Es gab aber auch Beschlüsse, die gesellschaftliche Themen beinhaltet haben, wie Ehrungen von ausgeschiedenen Gemeinderäten und Verleihung von Verdienstmedaillen. Er bedankt sich bei den Gemeinderäten „außer Dienst“ für ihren Einsatz. Es gab auch Ehrungen für besonders sportliche Florianer/innen und die Verleihung des Umwelt-Juwels an GR Nikolaus Stiebitzhofer für seine Biodiversität. Heute wurden viele Widmungen einiger „langen Baustellen“ beschlossen, mit denen St. Florian gut entwickelt werden kann.

Wichtig hervorzuheben ist, dass sich der Gemeinderat fast immer einig ist, denn die Diskussionen gibt es bereits in den Ausschüssen, wo alles geklärt werden kann.

Er bedankt sich beim Amtsleiter für die Erstellung der Terminpläne für die verschiedenen Sitzungstermine und bei den Mitgliedern der Ausschüsse und Sitzungen für die Qualität der Arbeit, die hergezeigt werden kann, im Gegensatz zu manchen unproduktiven politischen Arbeiten in der Regierung in Wien.

Er bedankt sich auch beim Amt für die gute Arbeit trotz Umstrukturierung und für die Einladung zum Betriebsausflug.

Er weist auch noch einmal auf die endlich wieder stattfindenden Feiern, wie 1. Mai und 4. Mai hin. Es gab ein Feuerwehrfest, den Tag der Einsatzkräfte und am 8. Juli wird das Marktplatzfest stattfinden.

Er wünscht allen einen schönen Sommer und eine erholsame Sommerpause um im Herbst wieder mit neuer Kraft losstarten zu können.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner bedankt sich ebenfalls für den geleisteten Einsatz der ausgeschiedenen Gemeinderäte. Er möchte auch noch einen der wichtigsten Beschlüsse des letzten halben Jahres hervorheben, die Standortbestimmung für eine Kinderbetreuungseinrichtung im Ortszentrum.

Der sehr gut besuchte Tag der Älteren am letzten Sonntag war eine Herzensangelegenheit seines Großvaters und konnte endlich stattfinden.

Weiters freut es ihn sehr, dass der Linzer Gemeinderat den Geh- und Radweg im Linzer Süden beschlossen hat und dieser auch mit den umliegenden Gemeinden gemeinsam realisiert werden soll. Radwege sind die Zukunft und eine gute Anbindung nach Linz wird hoffentlich umgesetzt.

Er wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes einen schönen Urlaub, ebenso den Damen und Herren des Gemeinderates, sowie allen Florianerinnen und Florianern einen schönen Sommer.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt fest, dass schon wieder fast ein Sitzungsjahr vorbei ist und noch viele große Herausforderungen, aufgrund von Corona und dem Krieg in der Ukraine in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen.

Das wichtigste ist derzeit Frieden zu schaffen und ein rascher Wiederaufbau der betroffenen Gebiete.

Die ganze Situation ist auch eine große Belastung für das Klima. Umwelt- und Klimaschutz ist eine riesengroße Herausforderung für die Zukunft. Sie persönlich ist sehr dankbar Obfrau des Umweltausschusses zu sein. Auch dieser Ausschuss war sehr aktiv und kreativ im letzten Jahr. Im Herbst soll das Energiekonzept gestartet werden, sowie Aktivitäten zur europäischen Mobilitätswoche. Es sollen im Ortszentrum auch einige Bäume gepflanzt werden.

Sie wünscht allen einen schönen und erholsamen Urlaub um im Herbst wieder gestärkt arbeiten zu können.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger wünscht allen, die geehrt wurden einen schönen Sommer, wie auch den Gästen im Live Stream.

Es gab sehr viele einstimmige, und darunter auch viele folgewirksame, Beschlüsse. Es gibt auch einige nicht einstimmige Beschlüsse, da es Bürgeranliegen gibt, die seitens der Politik vertreten werden müssen, wie z.B. eine verträgliche Verbauung.

Die Auswirkungen des Krieges werden hoffentlich nicht so schlimm wie befürchtet, denn zwei Grad Raumtemperatur weniger in der Wohnung sind nicht mehr wirklich gemütlich.

Er wünscht allen einen sehr schönen Sommer.

Der Vorsitzende wünscht allen Floriannerinnen und Florianern einen wunderschönen Sommer, auch den Kindern im Freibad oder bei den vielen Aktivitäten des Ferienpasses im eigenen Ort.

Das erste Sitzungsjahr ist fast vorbei und es ist erschreckend wie schnell die Zeit vergeht.

Der Gemeinderat startete wichtige Projekte gleich zu Beginn und konnte die Zeit für Weichenstellungen für die Zukunft nutzen. Er bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen und die Geschwindigkeit mit der gearbeitet wird. Speziell bei Bebauungsthemen darf keine Zeit verloren gehen, damit Richtlinien vorgegeben werden können. Mit dem Agenda-Prozess kann ein schönes Bild der Stimmungslage in St. Florian, erstellt werden.

Er hofft weiterhin auf viele einstimmige Beschlüsse, die vorab in den Ausschüssen ausgiebig diskutiert wurden, sodass man eine gemeinsame Lösung erzielen konnte.

Der neue Radweg soll jetzt einmal von Linz bis nach Pichling gebaut werden und die Gemeinde ist laufend im Kontakt mit der Stadt Linz, wo die Anbindung an St. Florian erfolgen wird.

Auch ihm ist die Pflanzung von Bäumen im Ort ein Herzensthema. Der Bauhof setzt schon laufend „alte“ Florianer Obstbäume. Es müssen die Leute überzeugt werden, dass Bäume Klimaanlage ersetzen und es wichtig ist, Bäume im Ortszentrum zu haben. Er bedankt sich beim Umweltausschuss und beim Verschönerungsverein für die Initiative Bäume zu setzen.

Er bedankt sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt, beim Amtsleiter und den Abteilungsleitern. Es gibt personelle Veränderungen in der Bauabteilung. Es wurden diese Woche durch den Gemeindevorstand neue Mitarbeiter aufgenommen, da die Anforderungen ständig mehr werden.

Im Bürgerservice liegen laufend Volksbegehren auf und es wird auch schon für die Präsidentenwahl vorbereitet.

Im vorliegenden Sitzungsplan ist mit Ende September der Start der Ausschüsse und Sitzungen.

Abschließend wünscht er allen einen erholsamen und schönen Sommer.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:15 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 8. September 2022.



Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin